

Danish Open Poomsae 2011

NWTU Technikteam gewinnt die Teamwertung und präsentiert sich in ausgezeichneter Form

Am 30. April fand im dänischen Kolding die diesjährige Internationale Dänische Poomsae-meisterschaft statt, zu der auch das Landeskader Technik der NWTU anreiste.

Mit ca. 250 Teilnehmern aus 10 verschiedenen Nationen (Dänemark, Deutschland, Schweden, Norwegen, Holland, Belgien, Serbien, Israel, Großbritannien, Tschechien), war die diesjährige Internationale Dänische Technikmeisterschaft ein letzter Prüfstein für viele Sportler die an der anstehende Technik- Europameisterschaft, die Ende Mai in Genua/ Italien stattfinden wird, teilnehmen werden.

Unter der Leitung von Landestrainer Marcus Ketteniss reiste die Mannschaft der NWTU mit einem Tag Vorlauf nach Kolding an. Begleitet wurde unsere Mannschaft von den beiden Kampfrichtern Andreas Braun und Andreas Osthoff. Durch die eigens für diese Meisterschaft angefertigten, und durch unseren Sponsor Herrn Antonio Frau gesponserten Mannschafts- T – Shirts, die bei der Anreise in Verbindung mit einem Motivationsspiel an die Mannschaftsmitglieder ausgegeben wurden, fieberten unsere Sportler bereits am Vortag dem Turnier erwartungsvoll entgegen.

Außerdem wurde unsere Mannschaft von einigen mitreisenden Fans und den beiden Vereinssportlerinnen des SV Bayer Wuppertal, Michelle Augustin und Sarah Reuber, begleitet.

Mit vier Gold- und zwei Silbermedaillen gelang es unserer Mannschaft als bestes Team des Turniers abzuschneiden.

Goldmedaille – Annika Brock (Jugend -13 Jahre weiblich)
Goldmedaille – Christian Dehne (Senioren 1 männlich)
Goldmedaille – Nicole Ketteniß (Senioren 2 weiblich)
Goldmedaille – Marcus Ketteniß (Senioren 2 männlich)
Silbermedaille – Asena Kara (Jugend -13 Jahre weiblich)
Silbermedaille – Triumph Beha (Jugend -18 Jahre männlich)

Auch die übrigen NWTU Sportler zeigten in großen und ganzen gute Leistungen, wobei jedoch klar zu erkennen ist, dass bei Turnieren diesem Niveaus ein leistungsorientiertes und zielgerichtetes Training unabdingbare Voraussetzungen sind, ohne die ein Erfolg auf dieser Ebene unmöglich ist.

Zu den einzelnen Klassen:

Jugend weiblich bis 13 Jahre:

Hier gelang der NWTU ein grandioser Einstieg ins Turnier. Die beiden vorderen Plätze gingen an Annika Brock (1) und Asena Kara (2). Hier zeigt sich wieder einmal, wie wichtig es ist Talente zu finden und entsprechend zu fördern. Annika, die in diesem Jahr in den Leistungskader der NWTU berufen wurde, wird bereits seit zwei Jahren als Talent im Stützpunkt West gefördert. Schön zu sehen, dass die erbrachte Förderung und da fleißige Training von Annika nun Früchte tragen. Asena, die in diesem Jahr ins Förderkader der NWTU berufen wurde, zeigte ebenfalls eine gute Leistung. Mit weiterem Trainingsfleiß wird hier der Weg auch noch weiter nach vorne gehen.

Jugend männlich bis 13 Jahre

Mit Leonard Bongard und Luke Leufen waren in dieser Klasse zwei Talente des Förderkaders am Start. Für die beiden war es der erste internationale Einsatz für die NWTU. Luke Leufen belegte am Ende der vierten und Leonard den fünften Rang.

Jugend weiblich bis 18 Jahre:

Mit Maike Mehring und Laura Gallegos, beide Leistungskader, und Sarah Heindricks sowie Johanna Winkel, beide Förderkader, brachte die NWTU in dieser Klasse vier Sportlerinnen an den Start. In einer der stärksten Klassen an diesem Tag gelang nur Maike Mehring der Sprung in die Zwischenrunde. Leider zeigte Maike in der Zwischenrunde Nerven und patzte an einer bedeutenden Stelle, womit ein Weiterkommen in die Finalrunde unmöglich wurde.

Jugend männlich bis 18 Jahre:

Mit Triumpf Beha ging für die NWTU der erste Europameisterschaftsnominierte ins Rennen. Nach Triumfs Verletzung war dies sein erster Start. Triumpf dominierte die Vorrunde klar und so war es eine große Überraschung, dass er in der Finalrunde mit einem Sportler aus Hamburg punktgleich in ein Stechen musste, bei dem er leider Nerven zeigte. Somit musste sich Triumpf mit dem zweiten Rang zufrieden geben. Dies wird aber sicher für ihn ein weiterer Ansporn sein seine Leistungsfähigkeit noch weiter hoch zu schrauben. Neben Triumpf startete auch noch Tristan Terstegen für die NWTU. Tristan, der auf der Deutschen Meisterschaft in der Klasse Jugend B die Silbermedaille gewonnen hatte, verpasste trotz guter Leistung knapp den Finaleinzug. Fabio Frau, der eigentlich auch für den Kader der NWTU an den Start gehen sollte, musste seinen Start leider krankheitsbedingt absagen.

Senioren 1 weiblich:

Mit Claudia Beaujean und Sabrina Haas gingen zwei Bundeskadersportler der NWTU ins Rennen. Claudia, die ebenfalls für die anstehende Europameisterschaft nominiert wurde, zeigte eine sehr gute Präsentation der Taeguk Paljang. Leider unterlief unserer Topsportlerin der Fehler eines unterlassenen Kihaps, was Claudia das Weiterkommen in die nächste Runde kostete. Da dieser Fehler mit einem Abzug von 0,5 Punkten pro Kampfrichter bestraft wurde, brachte es auch nichts, dass ihre Form ansonsten nahezu perfekt präsentiert wurde. Sabrina zeigte ebenfalls sehr gute Formen und belegte am Ende den sechsten Platz. Da Sabrina auch eine sehr ehrgeizige Sportlerin ist zeigt auch hier der weitere Weg deutlich nach vorne.

Senioren 1 männlich:

Mit Christian Dehne, Jan Christoph Hebig und Robin Schlickmann waren hier drei Kadersportler der NWTU am Start. Nach einer guten Vorrunde machte Christian die Sensation im Finale perfekt und verwies die dänische Nummer eins auf den Platz zwei und sicherte sich die Goldmedaille. Jan wurde Fünfter. Robin verpasste knapp den Einzug in die Finalrunde der besten acht.

Senioren 2 weiblich:

Mit Nicole Ketteniß startete für die NWTU eine weitere Bundeskaderathletin und zeigte zwei sehr ausdrucksstarke Finalformen. Da auch Nicole in diesem Jahr im Einzel an der Europameisterschaft teilnehmen wird zeigte sie eindrucksvoll, dass sie momentan in Höchstform ist und sicherte sich die Goldmedaille in ihrer Klasse.

Senioren 2 männlich:

Marcus Ketteniß, der das NWTU- Landeskader als Landestrainer begleitete und der ebenfalls für die anstehende Europameisterschaft nominiert wurde sicherte sich die Goldmedaille.

Master 2 männlich:

Unser Peter Erberich hatte leider das Pech, das bei seiner zweiten Finalform ein andauerndes Systemproblem auftrat, und der somit mehrmals nacheinander auf die Fläche musste, ohne das er mit seiner Form anfangen durfte. Leider erzeugte dies eine leichte Spannung bei ihm, so dass er sein Potential nicht ganz ausschöpfen konnte. Am Ende belegte Pit den fünften Rang. Ohne diese technischen Probleme wäre hier sicher noch mehr drin gewesen.

Paarlauf 1:

Mit Triumpf Beha/ Jessica Rau und Laura Gallegos/ Jannik Blee schickte die NWTU zwei Jugendmannschaften in das Rennen der Paarlaufklasse Senioren. Das Paarteam Beha/ Rau, das in der Zwischenrunde sensationell auf dem zweiten Platz lag, belegte am Ende einen guten fünften Platz. Unser Team Gallegos/Blee verpasste leider den Einzug ins Finale.

Synchron männlich:

Auch in dieser Klasse stellte die NWTU eine Mannschaft aus dem Jugendbereich. Die Deutschen Vizemeister der Jugend Jannik Blee, Robin Schlickmann und Tristan Terstegen belegten in der Seniorenklasse den vierten Platz und verfehlten leider denkbar knapp die Medaillenplätze.

Fazit: Ein schönes Turnier mit guten Ergebnissen für die Mannschaft der NWTU. Mit dem ersten Platz in der Mannschaftswertung erzielte das NWTU Landeskader erneut die Top Platzierung im internationalen Vergleich.

Weiter so!!!

Text und Bild: Marcus Ketteniß- Landestrainer Technik/ NWTU